

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2019

[Stand: 25.2.2019]

Modul 1002

Vorlesung "Internationale Medienpolitik und -ökonomie" (MI 13-15)

Die Medienpolitik eines Staates ist der Lackmустest für dessen demokratische Reife: Journalisten sollen als „Vierte Gewalt“ insbesondere Regierungen und Verwaltungen kontrollieren – also genau diejenigen, die durch ihre Medienpolitik den regulatorischen Rahmen für das Agieren der Medien aufspannen. Ist dieser Rahmen weit gespannt, kann der betreffende Staat als demokratisch ausgereift gelten. Aber oftmals werden durch medienpolitische Maßnahmen verdeckte Ziele verfolgt (Machterhalt, Geschäftsgewinn, Meinungskontrolle). Wie wirken sich diese Rahmenbedingungen auf die journalistische Kultur eines Landes aus?

Wir wollen in dieser Vorlesung der Frage nachgehen, wie sich nationale und internationale Mediensysteme durch Medienpolitik überhaupt noch regulieren bzw. gestalten lassen. Denn neben die klassische Medienpolitik für Rundfunk und Presse sind längst Formen von „Internet Governance“ getreten, die neue, selbstregulatorische und technikbasierte Ansätze erfordern. Im Laufe des Sommersemesters lernen wir also im internationalen Vergleich unterschiedliche Regulierungskulturen für Medien und Journalismus kennen – und wollen den Cyberspace daraufhin durchdenken, welche Chancen und Barrieren es für ein Gleichgewicht aus medienpolitischer Einrahmung und Kommunikationsfreiheit gibt. Integriert in die Vorlesung sind zudem zwei Sitzungen zum Thema Rundfunkfinanzierung bei Herrn Professor Dr. iur. Helmuth Neupert.

Die erste Sitzung findet am 10. April 2019 statt.